Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 220. Mittwoch, den 19. September 1832.

Abgereiste Fremde.

Herr Gutsbesitzer Feld nach Thorn.

Avertissement.

Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, von Lichtmeß 1833 ab, auf drei oder sechs Jahre steht ein nochmaliger Licitations-Termin

den 20. September c. Vormittags 11 Uhr

im Schulzen-Amte zu Weichselmünde vor dem Calculator Herrn **Bauer** an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 22. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die unter den Artillerie-Pferdeställen auf der Pfefferstadt № 227 belegenen sehr geräumigen Keller, sollen in einem

auf den 20. September c. Vormittags 10 Uhr

zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin, auf ein oder mehrere Jahre, von Ostern 1833 ab vermiethet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur täglich einzusehen.

Danzig, den 28. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das Uebersetzen des auf dem Holm dienstthuenden Militairs über die Weichsel, soll gegen ein Pausch-Quantum dem Mindestfordernden überlassen werden. Um diesen zu ermitteln ist ein Licitations-Termin auf

den 22. d. M. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt worden, und werden die Unternehmungslustigen aufgefordert, sich zu demselben in dem Gerichtszimmer über dem Militair-Gefängniß Katz einzufinden.

Danzig, den 8. September 1832.

Königl. Preuß. Commandantur.

Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnison-Anstalten zu Danzig und Weichselmünde pro 1834, und zwar:

a) für die Garnison-Verwaltung zu Danzig circa 650 Klafter.
b) " " — — in Weichselmünde " 250 —

3füßiges kiefern Klobenholz, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es steht hiezu ein Termin auf

den 26. September c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer, die gehörige Sicherheit nachweisen können, hierdurch eingeladen werden. Die Lieferungs-Bedingungen sind noch vor dem Termin hier zu erfahren.

Danzig, den 7. September 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Zur Erbauung des Königl. Post-Etablissements an der Chaussee zwischen Marienburg und Elbing und zwar da, wo der von Sommerort nach Fischau führende Weg die Chaussee durchschneidet, soll auf Befehl der Königl. Regierung zu Danzig, die Lieferung folgender Materialien auf dem Wege öffentlicher Licitation, an den Mindestfordernden ausgeboten werden:

3400 lauf. Fuß kiehnen Ganzholz, 10 und 12 Zoll stark.
9100 " " " Halbholz, 6 " 12 " "
12700 " " " Kreuzholz, 6 " 6 " "
9000 " " " 3zöllige Bohlen.
4300 " " " 2zöllige "
7200 " " " $1\frac{1}{2}$zöll. Dielen.
18500 " " " $\frac{5}{4}$zöll. "
32000 " " " $\frac{2}{3}$zöll. Latten.
1140 " " " Mittelbauholz.
304 " " eichene 3 und 3 Zoll starke Latten.
50 Schachtruthen gesprengte Feldsteine.
119 " Pflastersteine.
41 Mille Mauersteine großer Form.
63 " Bieberschwänze.
340 Stück Forstpfannen.
100 Tonnen Kalk. [4 Scheffl. Gebinde.]
108 Schachtruthen Mauergrand und Pflastersand.

Es ist hiezu ein Termin auf den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Königl. Post-Locale vor dem Unterzeichneten angesetzt, bei welchem auch die zum Grunde gelegten Lieferungs-Bedingungen jederzeit eingesehen werden können.

Der Wegebaumeister A. Gersdorff.

Marienburg, den 17. September 1832.

Anzeigen.

Vom 13. bis 17. September 1832 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Brandt a Berlin mit 4 Rthl. Kassenanweisung 1⅝ Loth. 2) Schulz a Königsberg mit 3 Rthl. Kassenanweisung 1⅝ Loth. 3) v. Sydow a Berlin. 4) Metz und Sprunk a Brandenburg. 5) Braun a Warmbrunn. 6) Kretschmer a Frankfurth. 7) Kelbas a Sensburg. 8) Kaufmann a Groß-Mansdorf. 9) Jacoby a Neuteich. 10) Görlich a Wilmsdorf. 11) Grabowski. 12) Piltz. 13) Malinink a Warschau. 14) Krischin. 15) Wilke a Marienwerder. 16) Wibiki a Dzizno. 17) Schöuring a Namina. 18) Pryncowski a Nidobyla. 19) Neumann a Neuwädel. 20) Becker a Berlin. 21) Bukowsky a Pitocowo. 22) Radolinski a Neufahrwasser. 23) Ulekowski a Strasburg. Königl. Ober-Post-Amt.

Da bei solchen Kranken, die an eingeklemmten Brüchen leiden und deren Behandlung in ihren eignen Wohnungen nicht beendigt werden kann, durch die sonst mit der Aufnahme in die unterzeichnete Anstalt verbundenen Förmlichkeiten leicht ein dem Leben der Kranken gefährlicher Aufschub verursacht werden kann, so ersuchen wir die Herren Aerzte und Chirurgen, denen solche Kranke vorkommen, dieselben sogleich ohne anderweitige vorgängige Meldung mit alleiniger Angabe der Krankheit in die Anstalt zu schicken, oder, falls es nöthig sein sollte, Herrn Inspector Rothländer bei Angabe der erwähnten Krankheit zu veranlassen, die Kranken sogleich ins Lazareth mit dem Wagen abholen zu lassen.

Danzig, den 14. September 1832.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Heute Mittwoch den 19., das 11te Abonnements-Concert. Bei ungünstiger Witterung bleibt es bis Donnerstag ausgesetzt. Anfang um 5 Uhr. Es ladet hiezu ergebenst ein J. Karmann.

Indem noch mehrere Damen meinen Unterricht im Maaßnehmen und Zuschneiden aller Arten Kleidungsstücke zu erhalten wünschen, so habe ich denselben noch einen Monat verlängert, und nehme daher noch bis zum 11. October Schülerinnen, welche das Maaßnehmen, in längstens 3 Wochen erlernen, an. Unbemittelte unterrichte ich billiger. Näheres Frauengasse № 892.

Verwittw. Renntmeister Kretschmer aus Breslau.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine hier neu errichtete Papier-, Schreib- und Zeichen-Material-Handlung ganz ergebenst und verspreche eine prompte und billige Bedienung. Carl Ludwig Boldt. Kürschnergasse № 663.

Ein bejahrter einzelner Mann, der nur einen Dienstboten hält, sucht zu dieser nächsten Umziehzeit eine anständige Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller mit Holzgelaß und Bequemlichkeit in einer der lebhaften Straßen der Stadt. Das Nähere darüber in der Breitgasse № 1159. zwei Treppen hoch, in den Mittagsstunden zwischen 1 bis 3 Uhr zu erfragen.

Die Jagd auf dem bedeutenden Territorio des adelichen Gutes Kohling 2½ Meile von Danzig ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere vorstädtschen Graben № 2058., 2 Treppen hoch, oder im Hofe zu Russoczyn.

Es ist vergangene Woche ein roth baumwollener Regenschirm irgend wo stehen geblieben; der ehrliche Finder wird sehr gebeten, denselben Fleischergasse № 80. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Am vergangenen Sonntag, Nachmittag, wurde vom langen Markt bis zum hohen Thor ein stählernes Armband verloren. Dem ehrlichen Finder, der es kleine Hosennähergasse № 867. abbringt, wird dem Werthe nach, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Den resp. Blumenliebhabern sollen wir die vorläufige ergebene Anzeige machen, daß binnen kurzem eine bedeutende Parthie Blumenzwiebeln, besonders aber eine seltene und große Auswahl von Stuben- und Garten-Tulpen-Zwiebeln zum öffentlichen Verkaufe kommen wird.

Danzig, den 17. September 1832. Die Mäkler Richter und König.

Wer eine Wohnung von 4, 5 bis 6 Stuben mit sonstigen Bequemlichkeiten und wo möglich mit Stallung für ein Pferd zur rechten Ziehzeit zu vermiethen hat, der gebe versiegelte Adressen mit X. bezeichnet und die etwanigen Bedingungen enthaltend, im Intelligenz-Comtoir ab.

Nach St. Petersburg

wird in kurzer Zeit Capt. F. Krolow mit seinem Schiffe „Christoph“ genannt, von hier abseegeln. Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit, auch ist noch Raum für einige Last Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

Fuhrleute, welche trockenen Bauschutt fahren, können dasselbe in der Gerber-Gasse bei Herrn Rendant Voss vor dem Hause, gegen ein Trinkgeld pro große Fuhre 2½ Sgr., und die kleine Fuhre 2 Sgr. ablegen. Rudenick.

Nachdem mein Ehemann, der Horndrechsler Gursky, den 12. d. M. verstorben ist, mache ich hiedurch bekannt, daß die von ihm, meinem Schwiegersohn dem Bäckermeister Herrn Nadell ertheilte Vollmacht erledigt ist und fordere alle Diejenigen, welche Zahlungen an meinen verstorbenen Ehemann zu leisten haben, auf, diese Zahlungen an mich zu leisten. Dorothea verw. Gursky geb. Anton.

Danzig, den 18. September 1832.

Ein guter Bedienter welcher die Aufwartung ganz und anständig versteht, dabei nüchtern, treu und bescheiden ist, kann sich bei mir zu einem sehr vortheilhaften Dienst melden. v. Natzmer, General-Major.

Neuschottland bei Danzig.

In der Lawendelgasse № 1888. stehen drei fette Mastschweine zum Verkauf.

Auctionen.

Montag, den 24. September d. J. soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Fortepiano im birken Gestell in Giraffenform, 1 tafelförmiges dito, 1 goldene 2 geh. Repetiruhr, 1 silb. Taschenuhr, 7 div. goldene Ringe, 2 silb. Kinderpfeiffen, 1 dito Pfropfenzieher, 1 dito Nadeldose nebst Fingerhut, 1 dito Strickhaken, 1 Penal von Perlmutter mit Silber ausgelegt, 4 Paar silb. Schnallen mit unächten Steinen, 1 silb. vergoldeter Halsschmuck, 1 Paar Handbraslets mit unächten Steinen, 1 mahagoni-, 1 lindenes Secretair, 1 mah.-, 1 nußb.- und mehrere gestrichne Kommoden, 2 Kleiderspinde, 2 Schenksp., 3 fichtene Waarenspinde, 2 Essenspinde, 1 Sopha mit rothem Moir, 1 dito mit kattun Bezug, 1 nußb. Toiletspiegel, verschiedene Spiegel im mah.-, nußb.-, birken-, polirt- und vergoldeten Rahmen, 4 mahagoni Spieltische, 1 Waschtisch, div. Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansatztische, 24 polirte Rohrstühle, Stühle mit Haartuch und kattun Einlegekissen, einige Himmelbettgestelle, 1 Pferdehaarmatratze, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 seidener wattirter Mantel, 1 Atlaspelz mit Kaninen, 1 Mannspelz mit grauen Barannen, 1 Iltisfutter zum Mannspelz, 1 Bäuchenfutter, 1 Baummarderfutter, 1 Meisterstückfutter, 2 Tuchmäntel, 2 Ueberröcke, mehrere Leibröcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Kleider und Röcke, piquē Unterröcke, verschiedene Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken und Bettgardinen, 1 porz. Service mit 12 Paar Tassen, fay. Schüsseln, Teller, Terrinen, geschliffene und ordinaire Wein-, Punsch- und Biergläser, einige Dutzend Tisch- und Dessertmesser, messing. Kaffee- und Theemaschinen, Kessel und Kaffeekannen, 1 metall. Mörser, 1 kupf. Tortenpfanne, 2 dito Spuknäpfe, 1 dito Theekessel, 2 dito Kasserollen, mehrere zinn. Schüsseln und Teller, 1 dito Bierkanne, 1 dito Menage, 1 dito Butterdose. Ferner:

1 Pferd, 1 Arbeitswagen, 1 Pferdegeschirr, 1 emailirt. Etui, 1 dito Riechfläschen, 1 dito Nadeldose, 2 Theaterperspective, 10 Kisten ächt Eau de Cologne von F. Maria Farina, 1 Parthie franz. Räucherkerzen, 1 Centner-Gewicht, einige Schildereien, mehrere neue Handlungsbücher, Hermbstädts gemeinnütziger Rathgeber, 6 Theile, complet 2c., eine Parthie Taback mit der Aufschrift Ret grickshe Kruis, J. F. A. Kramer Tabacksfabrikant te Amsterdam № 1. 2. und 3., mehrere neue Tuch- und Pelzmützen, imgleichen: 1 mahag. Tabackskästchen mit Bleideckel, 1 Toilettspiegel im mah. Gestell, 1 Schnupftabacksdose von Muschel-Agat, mehrere schöne Kupferstiche, Gemälde unter Glas, wobei die auf hiesiger Kunst-Ausstellung gestandene ächte Abbildung des alten Danziger Schlosses, wie es vor seiner Zerstörung 1454. ausgesehen, 1 kleines Felleisen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern, irden und gläsern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

In der den 21. d. M. im Auctions-Local anberaumten Auction kommen Montag und Dienstag Nachmittags extra schöne Hyacinthen-, Trauer-Hyacinthen-, Tulpen-, und andere Blumenzwiebeln zum Verkauf.

Wein-Auction.

Dienstag, den 25 September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler Jantzen auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. alten Seepackhofe in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Die mit dem Schiffe Adolph, Capt. C. Nagesen, im havarirten Zustande hier angekommenen circa 35 Oxthöfte Weine, als

Langoiran, Barsac, Sauternes, Graves, St. Croix du mont, Côtes, Medoc Cahors, Château la rose & Château lafitte

so wie auch 1 Stück alten Cognac.

In der auf Dienstag, den 25. Septbr. c. angesetzten Auction mit Weinen im alten Königl. Seepackhofe werden noch vorkommen:

9 Kisten a 50 Flaschen Champagner, von den Herrn August Ruinart & D. a Rheims.

Jantzen, Weinmäkler.

Auction von Porzellan.

Freitag, den 28. September und Dienstag den 2. October 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Breitgasse № 1141. schräge gegen der Tangnetergasse wallwärts gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant durch Auction versteuert verkaufen:

Eine bedeutende Parthie Porzellan, welches von ungleich beßrer Qualität ist, als dasjenige welches vor 2 Jahren in gleicher Art verkauft wurde. Selbiges besteht in Terrinen runden und ovalen, flachen und tiefen Schüsseln, Salatieren, Compotieren, Assietten, Fruchtkörben, flachen, tiefen und Desert-Tellern, Butterdosen, Mostrichtöpfen, Saucieren, Menagen, weißen und gemalten Tassen in verschiedenen Formen, Chokolade- und Caffee-Kannen, Theetöpfen, Sahnegießern, Milchtöpfen, Zuckerdosen, completten Theeservicen mit Landschaften und Vergoldung auf 6 und 12 Personen, Blumentöpfen, Wasserkannen, Waschschüsseln, Tabacksdosen, Spucknäpfen, Gelee-Krucken, Kuchenschüsseln, Dintenfässern, Nachteimern, Nachttöpfen und vielen andern Sachen mehr. Ferner:

Einiges Steingut, als: 1 Tischservice auf 12 Personen, Terrinen, Waschschüsseln, Wasserkannen und fein bedruckte engl. Comptoir-Tassen.

Diese Waaren sollen a tout prix jedoch nur gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Die Herren Käufer werden demnach ersucht, sich zur bestimmten Zeit am besagten Orte zahlreich einzufinden, da sich wohl selten eine so gute Gelegenheit darbieten möchte, sich auf so vortheilhafte Weise mit Porzellan zu versehen.

Die Waaren können am Tage vor der Auction besehen werden.

Mittwoch, den 19. September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Voss, am neuen Seepackhofe, in öffentlicher Auction an den

Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine kleine Parthie frische Holländische Heeringe vom diesjährigen Fange in $\frac{1}{16}$ Tonnen,

welche so eben mit Capt. R. F. Hangelbrock Schiff de Vrouw Gesina, anhero gekommen sind.

Donnerstag, den 27. September d. J. soll auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts im Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-№ 481. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Spiegel im mah. Rahm, 2 mah. Spiegeltische, 1 gestr. Schenk- und Schlaftisch, 4 gestr. Ansetztische, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 2 fichtne Schenkspinde, 1 lindnes Eckspind, 1 Sopha mit grünem Moir, 18 Stühle mit dito, 7 Stühle mit schwarzer Leinwand, 1 kupf. Theekessel, 1 dito Wasserkelle, 1 dito Kasserolle, 1 Paar große kupf. Waagschaalen mit eis. Balken, mehrere kleine mess. Waagschaalen und Balken, 1 großer eis. Kaffeerumpf, 2 blecherne Kaffeemaschienen, 1 metall. Mörser, 6 mess. Leuchter, 4 lakirte Theebretter, div. Wein-, Bier- und Brandweingläser, einige fay. Schüsseln und Teller, 18 Handtücher; ferner an Waaren bestehend in:

Allaun, Aloe, Annies, Aloespiritus, Braunstein, Blauholz, Baumöl, F. C. und O. C. Blau, Bleiweiß, Borax, Cichorien, Cordemom, Canehl, Canehlblüthe, Cubeben, Coriander, Cassia, Chokolade, Corinthen, Candit, engl. Roth, Fernambuck, Falschblei, Fenchel, Feuerschwamm, Galläpfel, Galgant, Gummiarabicum, gelben Senf, Gurkumei, Glaubersalz, gebrannt Elfenbein, Grünspohn, gelben Harz, Hirschhorn, Haarnudeln, Hanfsamen, Indischen Kümmel, ord. Kümmel, Ingber, Kartoffelmehl, trockne Kirschen, Kreidnelken, Kupferwasser, Kreide, Kaffee, langer Pfeffer, Lorbeeren, Lakritzenholz, Lakritzensaft, Louisiana und Litt. F. - Kanaster, Lackmuß, Leim, Muskatnüsse, Muskatblüthe, Mandeln, Macuba, Mohn, Mundlack, Moscovade, Neublau, Ocker, Peccothee, Congothee, Imperialthee, Kugelthee, grünen Thee, Plattindigo, Pudelschwarz, Piment, Brief-, Adler-, Concept- und grau Papier, trockne Pflaumen, Pfeffer, Perlgraupe, Posen, Propfen, Rothstein, rothen Weinstein, rothe und weiße Perlsago, Rhabarber, rothen Sandel, Rosinen, Rüböl, Raffinade, Melis- und Lumpenzucker, Reiß, spanischen Hopfen, Succade, Semesblätter, Sternannies, Schellack, Silberglätte, Speisepfefferkuchen, Schiefer-Tafeln, Schwefelhölzer, Seife, Salz, Schwefel, Salpeter, Syrop, Saffran, ½ Tonne Schwedische Heeringe, trockne Pflaumen, türkscher Pfeffer, Marienländer- und Virginer-Taback, Vitriolöl, weißen Ingber, Weinessig, Zitwersaft, 231 Flaschen Wein-Brandwein, 29 Quart halb dop., 5 dito ord. Brandwein, 12 Flaschen Wein, 9 Flaschen Jamaica-Rumm, ¼ Tonne Bier und 1 gestr. Waaren-Repositorium nebst Tombank und Schlangen, so wie auf freiwilliges Verlangen eine große Parthie gemalte Porzellain-Pfeifenköpfe.

Vermiethungen.

Zwei Stuben gegen einander, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit sind Heil.

Geist- und kleine Krämergassen-Ecke № 799. dem Damm gegenüber an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Das Haus am Ende der Fleischergasse № 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen; das Nähere Langgarter-Wall № 18.

Zweiten Steindamm № $\frac{383}{384}$ sind zwei sehr logeable Unterstuben, Destillation, Schank-Lokal, kleine Küche, und ein Speicher zu circa 50 Last Getreide, von Michaeli rechter Ziehzeit, an solide Bewohner zu vermiethen. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkengasse № 653.

In dem neu erbauten Hause Schmiedegasse № 286. ist die zweite und dritte Etage zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Die Tagneterbude № 11. Wallseite ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere darüber Glockenthor № 1961.

Fleischergasse № 53. ist eine freundliche Vorstube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit, 3 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermiethen.

Ein neu angelegter Gewürz- und Material-Laden sehr paßlich belegen, ist unter annehmlichen Bedingungen zu vermiethen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Zwei Stuben gegen einander, mit eigener Küche, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit, sind in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt zu vermiethen und rechter Ziehezeit zu beziehen. Näheres Rambaum № 1212. bei H. Olfert.

Fleischergasse № 99. sind 3 Oberstuben oder eine Untergelegenheit nebst Garten und allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder Theilweise zu vermiethen.

In dem Hause Holzgasse № 14. sind in der ersten Etage 2 Stuben, Kammer, Küche und Hausflur zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 15.

Pfefferstadt № 140. ist eingetretener Umstände wegen, eine Wohnung an eine anständige Familie zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Holzmarkt № 5. sind 2 Stuben, Kammer, Boden, Keller, und Hausraum zu Michaeli rechter Ziehezeit billig zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das massiv erbaute Wohnhaus Schmiedegasse № 280. mit 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Böden und Hofraum ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 399. zwei Treppen hoch in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr.

№ 351. St. Catharinen Kirchengasse ist eine aus 3 decorirten Stuben, Boden, Kammern und Keller bestehende Wohnung mit eigner Thüre, eingetretner Umstände wegen, zu Michaeli rechter Räumungszeit zu vermiethen. Das Nähere kleine Mühlengasse № 344.

Das am Langenmarkt sub № 481. gelegene Grundstück soll in seinem ganzen Umfange und mit Einschluß der dabei befindlichen Geräthe zur Destillation und Schankwirthschaft und mit alleiniger Ausnahme zweier bereits vermietheter Zimmer in der belle Etage von Michaelis rechter Räumungszeit dieses Jahres abgerechnet vermiethet werden durch den Justiz-Commissarius Groddeck,

Danzig, den 17. Septbr. 1832. Curator der Petersenschen Concurs-Masse.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 220. Mittwoch, den 19. September 1832.

Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung seiner ältesten Tochter Laurette, mit dem Königl. Post-Secretair Herrn Schäfer in Danzig, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Pr. Stargardt, den 16. Septbr. 1832. Carl Tetzlaff.

Als Verlobte empfehlen sich Laurette Tetzlaff.
Pr. Stargardt, den 16. Septbr. 1832. J. C. Schäfer,
Post-Secretair in Danzig.

Entbindung.

Die heute Morgen um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige hiemit ergebenst an.

Maczkau, den 18. September 1832. Fr. Röpell.

Todesfall.

Nach kurzen aber schweren Leiden starb heute Nachmittag 4 Uhr an gänzlicher Entkräftung, der Kaufmann Herr Ernst Ludwig Hohnfeld, im nicht vollendeten 49sten Lebensjahre, welches theilnehmenden Freunden mit tiefbetrübten Herzen anzeigen die hinterbliebenen Kinder, Geschwister
Danzig, den 17. September 1832. und Verwandte.

Anzeigen.

Nach Beendigung der Badezeit in Zoppot bin ich heute nach Danzig zurückgekehrt. Dr. Gnuschke.
Danzig, den 18. September 1832.

Es empfiehlt sich Em. resp. Publico und meinen geehrten Kunden mit allen Sorten modernen Oefen, mein einziges Bestreben wird nur sein, daß mir beehrende Zutrauen durch reelle und pünctliche Bedienung erhalten zu können.

J. G. Böncke, Töpfermeister-Wittwe,
Poggenpfuhl Nro. 386.

Da die Nachlaßmasse der im Monat März d. J. verstorbenen Jungfrau Eleonora Florentina Richter nunmehr völlig regulirt ist und deren Ausschüttung erfolgen soll, so fordere ich hiedurch deren etwanige mir unbekannte Gläubiger auf, ihre Forderungen ungesäumt und längstens bis zum 31. October c. bei mir (Brodbänkengasse No. 670.) zu liquidiren, oder zu gewärtigen, damit nach er-

folgter Vertheilung der Masse an die einzelnen Erbnehmer, nach Verhältniß ihrer Erbtheile verwiesen zu werden. Johann Friedrich Hein,
Danzig, den 18. September 1832. Testaments-Executor.

Im Begriffe den hiesigen Ort zu verlassen, hat der Unterzeichnete die Ehre, dem resp. Publiko seine nahe bevorstehende Abreise mit der Bemerkung anzuzeigen, daß alle Diejenigen, die sich berechtigt glauben, irgend eine Forderung an ihn oder an seine Hausgenossen zu machen, sich deswegen bei dem Unterzeichneten auf Langgarten in dem Kaiserl. Russ. Consulathause binnen spätstens 8 Tage zu melden haben.

Danzig, den 18. September 1832.

Der Kaiserl. Russ. Wirkliche Staats-Rath und General-Consul

von Tęgoborski.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Unser Manufactur-Waaren-Lager von Seidenzeuge, Cattune, Ginghams, Stuff, Sammet und Sammetmanchester, Gardinenfranzen, wollenen Strümpfen und Socken, Mode-Tüchern, Crepp, Gaze und Lynons empfehlen wir Ew. geehrten Publikum zu herabgesetzten Preisen. J. C. Puttkammer & Comp.

Ich erlaube mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich bei Herren Fr. Wüst & Comp. in Danzig **eine Niederlage** meiner vorzüglichsten **Rauch- und Schnupftabacke** errichtet habe, welche ich Einem geehrten Publikum bestens empfehle Karl Friedrich Kanzow.
Tabacksfabrikant in Berlin.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce des Herrn C. F. Kanzow in Berlin, empfehlen wir die uns von demselben in Commission übergebenen Tabacke sämmt-

lichen Herren Rauchern ganz ergebenst, mit dem Bemerken, daß mit Ausnahme weniger Sorten selbige bei uns zum Fabrikpreise zu haben sind, und bei Quantitäten auch noch ein Rabatt von 12 proC. bewilligt wird. Wir enthalten uns jeder fernern Anpreisung, da wir überzeugt sind, daß das in Rede stehende Fabrikat jeden der resp. Herren Raucher zufrieden stellen wird und bitten um gütige Abnahme.
Fr. Wüst & Comp.

Indem ich durch mehrere Sendungen von Drap de Dames, Drap de Zephyr, welche sich zu **Damen=Kleider,** Ueberröcken und Mäntel eignen, dies Lager verstärkt habe, ebenso wie mein **Tuch=Lager** aufs beste mit allen Gattungen und Farben, der feinsten, mittel und ordinairen Tuchen, Boyen, Flanellen und Deckenzeug versehen ist, so erlaube ich mich beim gegenwärtigem Herbstbedarf Einem geneigten Publikum und meinen gütigen Abnehmern damit zu empfehlen.
Daniel Skoniecki im Glockenthor № 19$\frac{52}{60}$

Wagenfedern aus Berlin, silber plattirte Leisten zu Wagen, sind in meiner Commissions=Handlung eingegangen, welche ich aufs ergebenste empfehle.
Joh. Hallmann, Hundegasse № 282.

Reine, trockene 1½zollige Dielen und Balkenschwarten sind zu verkaufen Dielenmarkt Nro. 273.

Die beliebten kleinen Dronth. Fettheringe a 3 Stück 1 Sgr. und 4 Stück 1 Sgr., so auch in 1/16 und 1/1 Tonnen sind billigst zu haben Rambaum Nro. 826. bei
A. W. Guth.

Gute=Daunen=Betten sind Wohnungsveränderung halber zu verkaufen vor dem hohen Thor bei der Lohmühle Nro. 482.

Circa 50 Stof gute Tinte sollen wenigstens zu 10 Stof eingetretener Umstände wegen billig verkauft werden, Häkergasse Nro. 1504.

Gut gebleichtes langes Dochtgarn, das Schock 16 bis 19 ℔ schwer, ist a 2 Rthl. 15 Sgr. pr. Schock zu bekommen in Elbing bei G. Härtel, in der Brückstraße.

Mixed Pickels mit Senf=Sauce, Piccalille, India=Soy, Essence, Anchovis, Mushroom=Ketschup, engl. Senf, Moutarde aux Capres & anchois, à l'Estragon, à la Ravigotte, aux fines herbes, vorzüglich schönen weißen und grünen Schweizer= und Edammer=Käse, Cayenne=Pfeffer, französischen Weinessig, und feinstes Salat=Oel in Flaschen offerirt
Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

Unterzeichneter hält ein vollständiges Lager von Mühlensteinen aller passenden Größen zu möglichst billigen Preisen. Der Mühlenmeister Ludwig Felscher, Marienburg, den 12. September 1832. in der kleinen Mühle.

Ein eiserner Geldkasten, ein großer eiserner Waagebalken, zwei Pfeilerspiegel und ein Kaminspiegel sind käuflich zu haben Röpergasse № 458.

Eine komplette zu 3 bis 4 Pferden eingerichtete, unter gut erhaltenem Dach befindliche Roßmühle, ist nebst der Bedeckung sogleich zu verkaufen. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkengasse № 653.

Ein bequemer Halbwagen mit Vorder-Verdeck und zwei brauchbare Pferde nebst Geschirre sind in der Hundegasse № 79. zu verkaufen, und können jederzeit besehen werden.

Anzeige für Herren.

Neue Wasserdichte engl. Regen-Mäntel sehr dauerhaft und auch für den Winter zweckmäßig gearbeitet, Schlafröcke, warme Unterbeinkleider und Camisöler von Gesundheits-Flanell, feine aufs sauberste genähte Oberhemden, Chemisetts in mehreren Facons nebst moderne doppelt Knöpfe, feine Halskragen, Cravaten oder Halsbinden in Pique, Gros de Berlin, Satin-Grec und Atlas gingen ein und empfiehlt zu äußerst billige Preise F. L. Fischel. Langgasse № 410.

Fertige ganz moderne Damen-Mäntel offerire ich zu den billigsten Preisen, Bestellungen darin in ganz feinen Halbtuchen, modernen Seidenzeugen, Circassiens, Thibets, Stuffs, Merinos, Lüsters und von den jetzt so sehr beliebten Hermelins werden von mir sehr rasch und aufs reelste besorgt.

F. L. Fischel. Langgasse No. 410.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 16. Septbr. 1832.

Derk Tjeb de Jonge v. Pekela, k. v. Schidam m. Ball. Kuff, twee Gesüsters, 54 N. Ordre.
G. Wichmann v. Emden, k. v. Havre m. Ball. Bark, Br. Gelie. 130 L. —
Löts Cass. Dirks — — Ostende — Schoner, Verwachting, 81 N. —
Harm. W. Stuit v. Wilderfang, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, Rensina, 40 L. —
Jani E. Gust v. Gröningen — — — — Buitenwerf, 50 L. —

Gesegelt.

Hend. Hazewinkel nach Pillau m. Ball. Der Wind N. W.